



GELUNGENE VERBINDUNG

Fotos: Ben van Skyhawk

Fachwerkhaus erhält neue Doppelhaushälfte

Auf einer Anhöhe im Rheinisch-Bergischen Land realisierte der Kölner Architekt Martin Wendling ein Giebelhaus, das sich harmonisch in den bestehenden Kontext einfügt. Markant und eindrucksvoll präsentiert es sich an der Hauptverkehrsstraße von Rösrath-Forstbach, wobei es seitlich an einen Park angrenzt, in dessen Mitte ein Mahnmal an die Gefallenen der beiden Weltkriege erinnert.

Zu seiner Linken ist der Neubau mit einem Fachwerkhaus verbunden, das ursprünglich Teil einer in Fachwerkbauweise errichteten Doppelhaushälfte war und in den 90er Jahren durch das Architekturbüro Oxen+Römer erweitert wurde. Da die rechte Doppelhaushälfte jedoch marode war, entwickelte das Büro Wendling Architektur einen Neubau, der das Gebäudeensemble ergänzt. „Um Alt- und Neubau optisch zu verbinden, entschieden wir uns für eine Weiterführung des Satteldachs“, erklärt der Architekt.

Im Neubau befinden sich zwei Wohneinheiten, die über separate Hauseingänge verfügen. Während die Wohnung im ersten Geschoss straßen-

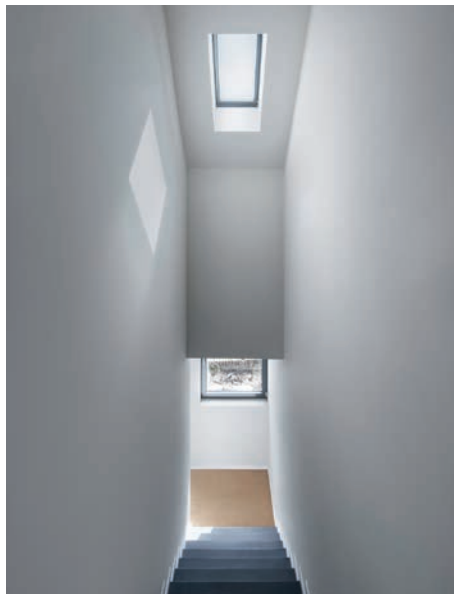


seitig über eine einläufige Treppe erschlossen wird, verfügt die Wohnung im Erdgeschoss über einen rückwärtig gelegenen Hauseingang.

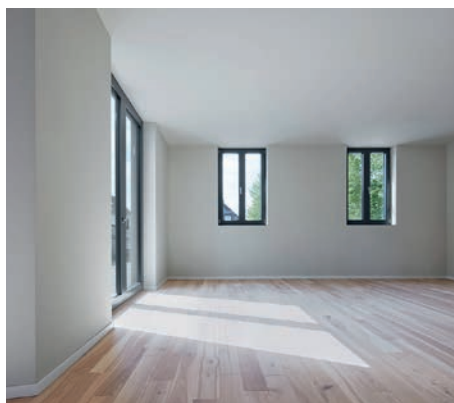
Betritt man die untere Wohnung, findet man einen großen Wohn-Essbereich sowie zwei weitere Zimmer vor. Deutlich mehr Platz bietet



die Wohnung im Obergeschoss, in der sich der zentrale Wohnraum über zwei Geschosse bis unter das spitze Giebeldach erstreckt. Dieser Raum beherbergt eine offene Wendeltreppe, die zu einer Dachloggia führt. Darunter sind zwei weitere Zimmer angeordnet, die an den Hauptraum anschließen. In beiden Wohneinheiten befinden sich die Haupträume im giebelständigen Teil des Hauses, während die Nebenräume im Verbindungsstück zur benachbarten Doppelhaushälfte untergebracht sind.



Neben der harmonischen optischen Verbindung von Alt und Neu wurde bei diesem Projekt vor allem auch großen Wert auf den Einsatz von nachhaltigen und hochwertigen Materialien gelegt. So lassen sich nicht nur ökologische Dämmstoffe und Fenster aus Aluminium vorfinden,



sondern auch Parkett aus Eschenholz und eine Spindeltreppe aus Stahl. Darüber hinaus haben die Wände einen mineralischen Aufbau und sind sowohl innen als auch außen verputzt.